

Pressemitteilung

Kunst von Weltrang braucht nationale und internationale Förderung

- *Auf der Stiftungsrats- und Kuratoriumssitzung der Stiftung Semperoper spricht sich Staatsministerin Barbara Klepsch klar für internationale Strahlkraft der Semperoper Dresden aus*
- *Die Ministerin betont, dass die Qualität des Opernhauses von Weltrang auch von nationalen und internationalen Spendern und Spenderinnen abhängig ist*

Dresden, 11. Juni 2021. „Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie sehr die Stiftung Semperoper die Semperoper Dresden und damit eines der Herzstücke unseres Kulturbetriebes fördert. Sponsoren und private Geldgeber tragen erheblich dazu bei, die anspruchsvollen Programme mit zu ermöglichen. Dafür bin ich sehr dankbar“, so Barbara Klepsch, Staatsministerin für den Bereich Kultur und Tourismus. „Wir freuen uns, dass wir im Zuge unserer Stiftungsrats- und Kuratoriumssitzung solch eine Unterstützung von Staatsministerin Barbara Klepsch zugesichert bekommen haben“, sagt Prof. Dr. Rüdiger Grube, Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung Semperoper: „Für all jene, die sich so tatkräftig in der Stiftung engagieren, ist es von großer Bedeutung, dass diese Hingabe in der Politik gesehen wird. Noch wichtiger ist natürlich, dass in der Semperoper Dresden Kunst und Kultur auf absolutem Weltniveau geschaffen wird und wir als Spender*innen dazu einen wichtigen Teil beitragen können.“

Auch Peter Theiler, Intendant der Staatsoper Dresden, spricht in der Sitzung von einem essenziellen Beitrag, den die Stiftung Semperoper für den Kulturbetrieb leiste. Ihr Ziel, die Oper perspektivisch mit einer Millionen Euro jährlich zu unterstützen, erfreut ihn sehr. Nicht zuletzt reagiert die Stiftung äußerst flexibel. So war es durch ihre Hilfe möglich, die Neuauflage von Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“ zu Ostern zu streamen – ein Lichtblick in diesen Zeiten. Wolfgang Rothe, Kaufmännischer Geschäftsführer der Sächsischen Staatstheater, betonte, dass es besonders in einer Zeit wie in den vergangenen Monaten – als die Oper für das Publikum nicht zugänglich war – Freunde braucht, die weiterhin tatkräftig unterstützen und sich nicht zurückziehen.

Dies betont auch der Gründer der Stiftung, Senator h. c. Rudi Häussler im Zuge der Stiftungsrats- und Kuratoriumssitzung ganz deutlich: „Gerade in solch herausfordernden Zeiten sind Leidenschaft, Überzeugungskraft und Begeisterung gefragt. Wir alle tragen die Liebe zur Semperoper in uns und konnten trotz der Umstände sogar neue Kuratoriumsmitglieder und Spender*innen gewinnen – das freut mich außerordentlich.“



Pressemitteilung

Die Stiftung Semperoper

Die Stiftung Semperoper hat sich der Förderung der Semperoper Dresden verschrieben. 1992 von Senator h. c. Rudi Häussler gegründet, konnten die Spender*innen bereits rund 15 Millionen Euro zusammentragen, die für Projekte des weltberühmten Dresdner Opernhauses eingesetzt wurden.

Seit 2020 sind Prof. Dr. Rüdiger Grube in seiner Position als Vorsitzender des Stiftungsrats, Dr. Christian Zwade als Vorsitzender des Kuratoriums und Ulrike Lerchl als Geschäftsführerin für die Stiftung tätig. Sie widmen sich der Stiftungsarbeit bereits seit vielen Jahren und tragen die gleiche Leidenschaft für die Semperoper im Herzen wie der Gründer Rudi Häussler. Engagiert verfolgen sie das Ziel, die Zahl der Spender*innen auf langfristig 100 zu erhöhen, um dem Opernhaus dadurch jährlich 1 Million Euro zukommen lassen zu können.

Kontakt für Rückfragen

Franziska Buecker

Oberüber Karger Kommunikationsagentur GmbH

T +49 (0) 351 82968-61

franziska.buecker@oberueber-karger.de